

Private Kulturförderung in Riehen

Es ist gewiss keine Uebertreibung, wenn man behauptet, das Buch sei seit Jahrhunderten einer der bedeutendsten Kulturträger. Unsere ganze westliche Kultur wäre ohne das Buch undenkbar. Geschichte und Wissenschaft, Unterhaltung und Forschung und was immer wir auf kultureller Ebene aufzählen mögen, sie alle leben weitgehend vom Buch.

So kann man wohl sagen, dass dort, wo Bücher geschrieben, hergestellt, angeboten und verkauft werden, meistens auch ein kultureller Beitrag geleistet wird.

In Riehen geschieht dies seit rund 63 Jahren. Im kleinen Schudel-Lädli an der Baselstrasse und Schmiedgasse wurde während vieler Jahre vorwiegend evangelisches Schrifttum verkauft. Als 1939 Theo Schudel ins elterliche Geschäft eintrat, baute er den Buchhandel aus, wurde Mitglied des Schweiz. Buchhändlerverbandes und wagte 1962 einen Neubau an der Schmiedgasse 14, in dem er schon ein wesentlich breiteres Sortiment anbieten konnte.

1970 trat René André als Mitarbeiter ein und schon ein Jahr später konnte er, da sich Th. Schudel vom Geschäftsleben zurückzog, die Buchhandlung käuflich erwerben. Es ist nur natürlich, dass sich das Gesicht eines Geschäftes bei einem Besitzerwechsel ändert.

René André aktualisierte das Bücherangebot, veranstaltete kleinere Buchausstellungen, baute eine moderne Adressenzentrale auf und übernahm 1973 den Verlag «Jahrbuch z'Rieche». Die Bemühungen des tüchtigen jungen Buchhändlers stiessen aber immer wieder an die engen räumlichen Grenzen. Wegen des harten Konkurrenzkampfes im Buchhandel können heute kleinere Buchhandlungen nur noch bestehen, wenn sie ein möglichst umfangreiches Sortiment anbieten und rationell arbeiten können. Das aber war im bisherigen Laden unmöglich geworden.

So suchte und fand R. André eine neue Lösung. Er konnte die Räumlichkeiten der ehemaligen Drogerie Eichenberger im Stockwerkeigentum erwerben, die Verkaufsfläche um fast das Doppelte erhöhen und hat es verstanden, zusammen mit erstklassigen Fachleuten eine Buchhandlung einzurichten, die in ihrer Gröszenordnung wohl als vorbildlich bezeichnet werden darf. Man kann wohl sagen, er habe das gesteckte Ziel, eine den hohen Ansprüchen der Riehener Kundschaft entsprechende Buchhandlung einzurichten, erreicht.

Klar und übersichtlich präsentiert sich heute das stark erweiterte Sortiment einer allgemeinen Buchhandlung, die sich nicht einer bestimmten Fachrichtung verschrieben, trotzdem aber gewisse Schwerpunkte gesetzt hat. Dazu

gehören die Gebiete Reisen, Karten, Hobby- und Sachbücher, Belletristik, Geschenkbücher, Jugend- und Sprachbücher und Lexika. Neu ist eine Abteilung «preiswerte Bücher», in der gute Bücher in billigeren Sonderausgaben angeboten werden. Eine klare Beschriftung hilft dem Kunden, sich schnell und mühelos zu orientieren.

Nach einer kurzen Umbauzeit konnte René André den Laden am 12. August wieder eröffnen, aber erst am heutigen 29. August findet die eigentliche Vernissage statt, da in der Zwischenzeit das bestehende Sortiment mit mehr als 1500 neuen Büchern ergänzt wurde, so dass jetzt in der vorbildlich gestalteten neuen Buchhandlung an der Schmiedgasse ständig über 10 000 Titel am Lager sind, die von ausgebildeten, freundlichen Fachkräften angeboten werden. Man darf wohl sagen: Es ist wieder eine Freude, in Riehen Bücher zu kaufen. Dem einsatz- und unternehmungsfreudigen Buchhändler René André darf man zu seinem Wagemut gratulieren und ihm einen vollen Erfolg wünschen.

AS